

Für den reichen Blumenschmuck und alle die sonstigen Beweise herzlicher Theilnahme, bei dem Begräbnisse und der langen Krankheit unserer lieben Tochter, Schwester und Schwägerin

Amalie Linse,

unsern herzlichsten und innigsten Dank.

Dippoldiswalde, den 30. Juli 1874.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Unausprechlich war der gerechte Schmerz über das frühe Dahinscheiden meiner heißgeliebten Tochter

Agnes Marie Berndt,

in ihrem 20. Jahre! Doch die liebevolle Theilnahme vermochte viel, meinem verwundeten Herzen wohlzutun. Dank daher allen Freunden, Verwandten und Bekannten, welche an meinem herben Geschick theilnehmend sich bemühten, mich aufzurichten; Dank den Junggesellen, welche nächst ihrem Beileid die unvergesslich Verbliebene zu ihrer letzten Ruhestätte trugen, besonders auch den Jugendfreundinnen, die, um ihrer zarten Liebe Ausdruck zu geben, Sarg und Grab der theuern Mit-schwester mit Kissen und Kronen schmückten.

Dank dem Herrn Superintendent Lic. Dr. Haffe, der nicht ermangelte, mir aus dem Worte Gottes die Quellen des Trostes an heiliger Stätte zu öffnen. Innigen Dank Herrn Cantor Haupt und seinem Sängerkhor für die Gesänge am Vorabende und beim Begräbnisse.

Ganz besonders fühle ich mich auch verpflichtet, Herrn Schuhmachermstr Günzel, jetzigem Inhaber meines ehemaligen Geschäfts, für den uns in unserer Noth geleisteten Beistand hierdurch öffentlich zu danken.

Für den reichen Blumenschmuck, sowie die zahlreiche Begleitung von Nah' und Fern zu ihrer letzten Ruhestätte, meinen aufrichtigsten und herzlichsten Dank.

Sie ist dahin! Sie schläft den Todesschlummer, Die mir so theuer hier auf Erden war! Nun liegt sie da, ganz frei von Sorg' und Kummer, Im Sterbekleid wohl auf der Todenhahr! Ihr Haupt geschmückt mit einem Wyrthenkranze, Ihr blondes Haar wallt ihr die Stirn hinab! Ach! so ausgeschmückt in ihrem Glanze, Senkt man sie schon in's frühe, kühle Grab! Dich treu geliebt, Du Holde, Theure, Schöne, Mir blüht auf Erden keine Freude mehr! Gar sehr ich mich jetzt nach dem Himmels sehne, Denn ohne Dich zu sein, ist mir hier schwer. Ach, ich will hin in den Versöhnungsgarten, Wo mich umschwebt des Grabes kühle Lust; Dort will die sehnsuchtsvolle Stunde ich erwarten, Bis mich auch einst der Engel Gottes ruft.

Frauenstein, den 31. Juli 1874.

Christ. Caroline verw. Berndt.

Anfrage.

Ist es in andern Städten auch gebräuchlich, wie in Frauenstein, wo man das Armen-Krankenhaus in eine Fabrik umwandelte? Wo man Bürger und Einwohner so hoch mit Abgaben belastet, ist es fast unerhört, daß der Stadtrath sämtliche Räumlichkeiten dieses Hauses unentgeltlich zur Benutzung übergeben hat; — ja selbst franke Dienstboten und alte gebrechliche Leute finden kein Asyl mehr, wo doch alle Monate die Krankensteuer von Dienstboten eingesammelt wird.

Ein Vischen verspätet.

Geehrtes Fräulein aus Frauenstein! wie ist Ihnen wohl die Puffade bekommen am 22. Juli im Postwagen — mit dem schönen M.? — Ihr würdet wohl gestört? Schämt Euch! Wen es juckt, der frage sich! Ein stiller Beobachter.

Donnerstag, den 6. August, früh 7 Uhr, soll auf dem früher Jungnickel'schen Gute in Ueberndorf auf Rainen und im Gebüsch befindliche **Gräferrei**, sowie die diesjährige **Obstnutzung**, an Ort und Stelle verpachtet werden. Auswahl unter den Bicitanten wird sich vorbehalten.

Flohr, Sequester.

Pferde- und Wagen-Auction.

Sonnabend, den 8. August, Nachmittags 3 Uhr, lasse ich nachstehende Gegenstände freiwillig gegen gleich baare Bezahlung versteigern: 2 zuverlässige dänische Pferde, 6 und 7 Jahr alt, vollständig fehlerfrei, 1 eleganter halbverdeckter Kutschwagen, 2 Lastwagen, 1 Paar silberplattirte Kutschgeschirre, 1 Häckselmaschine, Ketten, Decken, Geschirre und sämtliche Stallutensilien.

Hermann Rost,
Pappfabrik Dippoldiswalde.

Auction.

Sonntag, den 9. August, Nachmittags 4 Uhr, werden im Gasthof zu Luchau 1 Ueberzieher, 1 Rock, 1 schwarze Tuchhose und 1 goldne Cylinderuhr ortsgerechtlich versteigert.

Billige Fahrgelegenheit
zum Bogelschießen nach Dresden, am Mittwoch und Freitag. Nachts zurück.
Dippoldiswalde. **August Lohse.**

Biegelei Gombßen

empfiehlt
Mauer-Ziegel, altes und neues Maß,
Dach- und sonstige Form-Ziegel,
in vorzüglicher Qualität und zu billigen Preisen.
NB. Bestellungen übernimmt der in der Biegelei befindliche Ziegelmeister.

Damen-, Herren-, Umhänge-, Reise-, Geld-, Courier- und Schultaschen, Hosenträger, Strumpfbänder, Fahr-, Reit- und Kinder-Peitschen, Lederschürzen für Männer, Frauen und Kinder, fertige Kummerte und Kissen u. s. w.

empfiehlt **C. Nitsche** in Dippoldiswalde.



Nähmaschinen

aller bewährten Systeme zu Tritts- und Handgebrauch empfiehlt zu Fabrikpreisen unter den leichtesten Zahlungsbedingungen

W. C. Richter in Frauenstein.

- Nr. 11**, eine pikfeine 3-Pfennig-Cigarre, 7 Stück 2 Ngr.
- Nr. 9**, eine pikfeine 4-Pfennig-Cigarre, 8 Stück 4 Ngr.
- Nr. 1**, eine pikfeine 5-Pfennig-Cigarre, Ausschuß einer ächten Habanna-Cigarre,

empfiehlt

Hugo Beger.